

**Задание выполнить не позднее 08 АПРЕЛЯ.**

**Если достаточно оценки «3», то выполнить либо задание 2, либо 3**

Тема № 9. Umweltschutz in Deutschland und Russland

1. Прочитайте и поймите текст.
2. Подберите к каждой части текста заголовки (на немецком языке) и запишите по-немецки предложение, отражающее главную мысль абзаца.
3. Составьте сообщение по теме Umweltschutz in Deutschland und Russland, опираясь на вопросы после текста и предложенный план.

1. Heute wird das Wort „die Ökologie“ weit verwendet. Was bedeutet es? Die Ökologie ist die Lehre, die das Verhältnis zwischen allen Formen des Lebens auf der Erde mit der Umwelt untersucht. Das Wort „Ökologie“ selbst kommt vom griechischen Wort „oikos“, das „das Haus“ bedeutet. Unter diesem Begriff versteht man unsere ganze Erde, ihre Bevölkerung, die Natur, die Tier- und Pflanzenwelt – das heißt alle lebendigen Wesen und die Atmosphäre, die unseren Planet umkreist.

2. Seit alten Zeiten diente die Natur dem Menschen und gab ihm alles, was er brauchte – die Luft zum Atmen, das Essen zur Ernährung, das Wasser zum Trinken, Holz zum Bauen, das Heizstoffe, um das Haus zu erwärmen. Im Laufe von tausenden Jahren lebten die Menschen in der Harmonie mit der Umwelt. Mit dem Beginn von der Industrierevolution begann unser negativer Einfluss auf die Natur zu steigen. Die Abfallprodukten der Industrie verschmutzen die Umwelt.

3. Jedes Jahr verschmutzen unsere Atmosphäre cirka 1000 Tonnen von Industriestaub und anderen schädlichen Stoffen. Die Autos mit ihren Motoren wurden zum Hauptgrund der Umweltverschmutzung. Der Verlust der Wälder stört das Sauerstoffgleichgewicht. Infolge dessen verschwinden oder sind schon verschwunden einige Arten von Tieren, Vögeln, Fischen und Pflanzen. Die Flüsse und die Seen trocknen aus. Ein „gutes“ Beispiel dazu – der Aralsee.

4. 159 Länder – Mitglieder der UNO – stifteten die Agenturen für den Umweltschutz. In Russland gibt es Gebiete mit sehr schlechter ökologischer Situation. Das sind Aralsee, Baikal, Kusbass, Semipalatinsk und Tschernobyl.

5. In den letzten Jahren hat die Zerstörung der Umwelt in fast allen Ländern der Erde zugenommen. Luft, Wasser und Boden werden immer schmutziger. Außerdem nehmen die Rohstoffreserven ab. In der Bundesrepublik schaffen Energieerzeugung und Abfälle die größten Umweltprobleme.

6. Die Bundesrepublik verfügt über keine großen Energievorräte außer Stein- und Braunkohle an der Ruhr, im Saarland und im Köln- Aachener Raum. Rund 60% der benötigten Energie muss deshalb importiert werden, und die Vorräte sind in der ganzen Welt begrenzt. Kraftwerke, Industrie und private Haushalte schaden der Natur, weil sie Rohstoffe verbrauchen und Schadstoffe wie Kohlenmonooxid und Schwefeldioxid absondern. Deshalb denkt man über alternative Energiequellen wie Sonne und Wind nach. Sie belasten die Umwelt nicht und stehen immer zur Verfügung.

7. Die Sonne ist die wichtigste natürliche Energiequelle. Mit Solarzellen kann man Sonnenstrahlen direkt in Elektrizität umwandeln. Aber die Herstellung von Solarzellen ist teuer und kompliziert. Außerdem braucht man große Flächen, um Strom zu erzeugen. Deshalb bietet sich der Einsatz von Solarzellen vor allem für isolierte Orte wie Inseln oder abgelegene Häuser an. In Deutschland gibt es ein „100.000 Photovoltaik- Dächer- Programm.“ In der ganzen Bundesrepublik werden im Rahmen dieses Programms Häuser mit Solarzellen ausgerüstet.

8. Jeder Bundesbürger produziert 309 Kilogramm Hausmüll pro Jahr. Mit dem Sperr- und Gewerbemüll entstehen allein in den alten Bundesländern insgesamt über 100 Millionen Tonnen Abfall. Der größte Teil wird deponiert und verbrannt. Doch die Deponien sind voll, und die Verbrennung belastet die Luft. Die Wiederverwertung von Abfall ist umweltfreundlicher. Recycling ist gut. Aber Abfallvermeidung ist besser. Das ist der Kerngedanke des seit Oktober 1996 in Deutschland geltenden „Kreislaufwirtschaftsgesetzes“: Immer mehr Güter sollen künftig im Produktionskreis gehalten werden. Das bedeutet, schon während der Entwicklung neuer Produkte an die Möglichkeiten ihrer Beseitigung zu denken. Die Produkte sollen langlebig, reparaturfähig, demontierbar oder wiederverwertbar sein. Die Produzenten sollen dem Prinzip der Umweltvorsorge folgen. Die Produzenten übernehmen auch die Kosten für die Abfallverwertung oder –beseitigung. Aus altem Glas wird neues Glas, aus altem Papier – neues Papier, man kann auch Küchenabfälle sinnvoll zu Kompost verarbeiten.

9. Technologien zur ökologischen Abwasserbehandlung gehören in Deutschland zu den Klassikern der Umwelttechnologie. Die modernsten Kläranlagen können mittlerweile sogar Phosphor und Stickstoff biologisch eliminieren. Umweltschutztechnologien und Umwelt-Know-how sind international zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft geworden. Der Umweltschutz ist ein wichtiger Faktor bei der Modernisierung der Volkswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland geworden.

10. Vor allem muss man bemerkt werden, dass nach Meinung vieler Experten von internationalem Rang die Umwelt in Russland in einem weit besseren Zustand ist als in anderen Industrieländern. Und dennoch ist man in unserem Lande energisch

bemüht, die negativen Folgen der Wirtschaftstätigkeit auf die Natur schnellstens auf ein Minimum zu reduzieren.

11. Die größte Aufmerksamkeit widmet man dabei der Einführung solcher technologischen Prozesse, die zu einer Verringerung der Abfälle und zu ihrer maximalen Verwertung führen. In den letzten Jahren wurden in Russland große Reinigungsanlagen in Dienst gestellt, darunter an Strömen, am Ufer des Schwarzen, des Kaspischen und des Asowschen Meeres. In Industriezentren Russlands bestehen heute automatische Kontroll- und Informationstationen, die die Sauberkeit der Luft überwachen.

12. Das Problem der Umweltverschmutzung in den russischen Städten war und ist höchst aktuell. Eines der besten Mittel zur Reinhaltung der Luft in den Städten ist die Erweiterung der Grünflächen und Parks. Um die Städte werden große Wälder angepflanzt und Parks angelegt. Unsere Architekten und Städtebauer berücksichtigen in ihrem Schaffen folgende Umstände: hohe Anforderungen an die Umweltschutzbestimmungen, allseitige Einschränkung des Wachstums der Städte, ein maximal entwickeltes und möglichst billiges öffentliches Verkehrswesen.

13. Dutzende Forschungsinstitute sind heute in Russland mit der Ausarbeitung neuer Methoden zur Reinigung der Luft und des Wassers und mit der Vervollkommnung von Reinigungssystemen beschäftigt. Regionale Inspektionen kontrollieren den Zustand der Atmosphäre im ganzen Lande. Das sind die ersten Schritte auf dem Wege zu jener Zeit, da Wirtschaft und Natur ein einheitliches Ganzes bilden, da die Wirtschaft Bestandteil des allgemeinen ökologischen Zyklus sein wird.

14. Schon heute besteht an allen russischen Hoch- und Fachschulen, die mit der Nutzung der Naturoressourcen befasst sind, das Fach „Naturschutz“, um die künftigen Ingenieure und Techniker zu einer Vereinigung von Technologie und Umwelt zu befähigen.

#### Fragen zum Thema

1. Was versteht man unter den Begriff „Umweltschutz“ und „Ökologie“?
2. Was schadet der Natur?
3. Welche Probleme schaffen in der Bundesrepublik Energieerzeugung und Abfälle?
4. Wie haben die Produzenten ihr Produkt zu betreuen?
5. In welchem Zustand ist die ökologische Lage in Russland im Vergleich zu anderen entwickelten Industrieländern?

6. Welches Problem war und ist in den russischen Städten sehr aktuell?
7. Womit beschäftigen sich Forschungsinstitute in Russland?
8. Warum wird das Fach „Naturschutz“ an allen russischen technischen Hoch- und Fachschulen unterrichtet?

Plan:

1. Ökologie;
2. Natur und Mensch;
3. Verschmutzung;
4. Umweltschutz in Deutschland;
5. Umweltschutz in Russland